Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/05/2015

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 11.05.2015, Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str.9, R. 4

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Jörg Hansen
Herr Detlef Levenhagen
Herr Jochen Proske
Herr Achim Reuber — i.V.f. Herrn Eckert
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Roland Wilde — i.V.f. Herrn Koch

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel — Seniorenbeirat bis TOP 14
Frau Lara Gerecke — Kinder- u. Jugendbeirat bis TOP 9
Herr Dustin Holzmann
Herr Yannick Klix — Vorsitzender Kinder- u. Jugendbeirat bis TOP 14

Sonstige, Gäste

Herr Hans-Jürgen Bergerhausen — Schiedsmann bis TOP 14
Herr Jan Brügmann — Stadtforum bis TOP 11, sachverständiger Bürger
Frau Birgit Welter — Stellv. Schiedsfrau bis TOP 14

Verwaltung

Herr Michael Sarach — Bürgermeister
Frau Angelika Andres — bis TOP 14
Herr Fabian Dorow — bis TOP 14
Herr Kienel
Herr Sören Stegemann — Azubi Stabsstelle Gremienarbeit
Frau Birgit Reuter — Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

<u>Stadtverordnete</u>

Herr Jürgen Eckert
Herr Tobias Koch

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Festsetzung der Tagesordnung	
5.	Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2015 vom 20.04.2015	
6.	Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters	
6.1.	Berichte gem. § 45 c GO	
6.2.	Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters	
6.2.1.	Presseartikel im Hamburger Abendblatt - Stormarn - vom 11.05.2015 "Wie teuer ist ein Bürgermeister"	
6.2.2.	Dienstaufsichtsbeschwerde	
7.	Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2015	
8.	Erfahrungsbericht der Schiedsleute nach einem Jahr ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit	
9.	Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirates für das Jahr 2014	
10.	Satzung über Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg	**2015/057**
11.	Stadtmarketing Ahrensburg - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO	**2015/052**
12.	Zusammensetzung der offiziellen Delegation für das Partnerschaftstreffen in Feldkirchen	**2015/061**

13. Verschiedenes

13.1. Sitzung des Ältestenrates am 13. Juli 2015

13.2. Sitzung des Umweltausschusses am 06.05.2015 - Ergebnis der Umfrage zur Schwimmbrücke Moorwanderweg -

13.3. Erhalt der Fassade Manhagener Allee - ehemalige Klinik -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Wilde beantragt über die Tagesordnungspunkte 10 „Satzung über die Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg“ und 11 „Stadtmarketing Ahrensburg“ in der heutigen Sitzung zu beraten, jedoch zwecks Abstimmung in den Fraktionen zu vertagen. Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Zum Tagesordnungspunkt 14 „Personalangelegenheit“ teilt die Verwaltung mit, dass eine Erörterung der Sachlage durch die Verwaltung zunächst ohne Beschlussvorlage vorgesehen ist. Der Hauptausschuss stimmt der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Personalangelegenheit“ sowie „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Der Hauptausschuss stimmt anschließend der mit Einladung vom 28.04.2015 versandten Tagesordnung zur Sitzung des Hauptausschusses am 11.05.2015 mit wie vor genannten Änderungen mit 9 Ja-Stimmen zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2015 vom 20.04.2015

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

siehe **Anlage**

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Presseartikel im Hamburger Abendblatt - Stormarn - vom 11.05.2015 "Wie teuer ist ein Bürgermeister"

Bürgermeister Sarach berichtet, dass er auf Nachfrage der Presse zu den „Pensionsrückstellungen Bürgermeisterkandidaten“ gebeten hat, das Thema aufgrund der notwendigen Sensibilität vor Veröffentlichung zunächst im Hauptausschuss erörtern zu können.

Die Presse hat jedoch bereits vorab einen entsprechenden Artikel veröffentlicht. Nach Zulassung sämtlicher Kandidaten wird eine entsprechende Prüfung über die Pensionen der Bürgermeisterkandidaten erfolgen.

6.2.2. Dienstaufsichtsbeschwerde

Der Bürgermeister berichtet, dass gegen ihn und einen Mitarbeiter der Verwaltung eine Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn Schädel eingelegt worden ist.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2015

Bürgervorsteher Wilde stellt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2015 vor.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Musikschularbeit in Ahrensburg - Aktualisierung des Konzeptes“, Vorlagen Nr. 2015/014/1, ist von der Tagesordnung abzusetzen, da lediglich Ziffer 3 des Beschlussvorschlages zugestimmt worden ist, der keiner abschließenden Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Da der Hauptausschuss in der heutigen Sitzung für die Tagesordnungspunkte „Satzung über die Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg“ und „Stadtmarketing Ahrensburg“ aufgrund von Beratungsbedarf in den Fraktionen noch keine Empfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung trifft, wird empfohlen die Tagesordnungspunkte nicht in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

Trotz der wenigen Tagesordnungspunkte wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.5.2015 stattfinden, da insbesondere eine Beschlussfassung über den Tagesordnungspunkt „Einziehung des Parkplatzes Lange Koppel“ erforderlich ist, damit keine Verzögerung bei der Bereitstellung von weiteren Notunterkünften besteht (Vorlagen Nr. 2014/076; Vorlage Nr. 2015/045).

Die vorgesehene Fortsetzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2015 fällt jedoch aus.

8. Erfahrungsbericht der Schiedsleute nach einem Jahr ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit

Die Schiedsleute Herr Hans-Jürgen Bergerhausen und Frau Birgit Welter (stellvertr. Schiedsfrau) stellen sich vor und berichten über die Erfahrungen ihrer bisher einjährigen Tätigkeit.

Die Anzahl der Fälle hat sich seit ihrem Amtsantritt von 8 auf 22 Fälle jährlich erhöht. In diesem Jahr sind bereits bis zum heutigen Zeitpunkt 11 Schlichtungsverhandlungen durchgeführt worden. Einwohner, welche sich durch das Verhalten anderer oder durch äußere Missstände in ihrem Wohl beeinträchtigt fühlen, nehmen Kontakt mit den Schiedsleuten auf. Gegenstand der Gespräche sind Bepflanzungen, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Nötigung, Beleidigungen, angebliche Körperverletzung, Störung durch Licht im Außenbereich, Verletzung von Hausordnungen etc. Den Einwohnern reicht manchmal einfach

ein Gespräch, welches ihnen einen neuen Blickwinkel gibt. Meistens werden jedoch Schlichtungsverhandlungen gewünscht, da direkte Gespräche zwischen den Konfliktparteien keinen Erfolg mehr versprechen. Voraussetzung für eine Klage beim Amtsgericht ist eine erfolglose Einigung bei den Schlichtungsverhandlungen. Bei einer Einigung besteht ein vollstreckbarer Titel mit einer dreißigjährigen Rechtsgültigkeit.

Die Schlichtungsverhandlungen können beantragt werden. Aus dem Antrag muss der Verhandlungsgegenstand deutlich hervorgehen. Voraussetzungen für die Schlichtungsverhandlungen sind, dass der Antragsgegner seinen Wohnsitz in Ahrensburg hat und dass der Antragsteller die Personalien (Vor- und Nachname sowie Adresse) nennen kann. Zu diesen Schlichtungsverhandlungen werden die Konfliktparteien in das Rathaus eingeladen. Die Ladungsfrist beträgt 1 Woche und es besteht eine Erscheinungspflicht, welche bei Verletzung durch ein Ordnungsgeld belegt wird. Der Kostenvorschuss beläuft sich auf 80,- €, von denen 50 % die Stadt erhält. Erzielen die Konfliktparteien eine Einigung, so erhalten die Schiedsleute gesamt weitere 20,-€.

Der Schiedsmann ist neutral, unparteiisch und setzt sich für die Interessen aller Konfliktparteien ein. Es handelt sich um ein gemeinsames Problem der Parteien, dass diese in gemeinsamer Anstrengung lösen müssen. Die Parteien einigen sich auf Lösungsprobleme, die ihnen gemeinsam zusagen.

Die Wartezeit auf einen Schlichtungstermin beträgt ca. 3-4 Wochen. Die Erfolgsquote bei den Schlichtungsverhandlungen liegt bei knapp über 50 % .

Der Hauptausschuss bedankt sich für den Vortrag und die sehr gute Arbeit der Schiedsleute.

9. Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirates für das Jahr 2014

Frau Lara Gerecke vom Kinder- und Jugendbeirat stellt den der Anlage beigefügten Tätigkeitsbericht vor.

Die Mitglieder des Hauptausschusses danken dem Kinder- und Jugendbeirat für die geleistete Arbeit.

2015/057

10. Satzung über Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg

Die Ehrungen von verdienstvollen Persönlichkeiten durch die Stadt Ahrensburg werden fraktionsübergreifend befürwortet. Es besteht jedoch von mehreren Fraktionen Beratungsbedarf über die Vorgehensweise.

Im Rahmen der anschließenden Erörterung werden nachfolgende Anregungen von Ausschussmitgliedern gegeben:

– Die Klärung, wer zu ehren ist, sollte fraktionsübergreifend einstimmig in einem nichtöffentlichen Gremium vorab beraten werden, um einen einstimmigen fraktionsübergreifenden Vorschlag vorzulegen. Denkbar wäre ein Gremium für das Vorschlagswesen. Gremienmitglieder könnten Politik, Verwaltung und ortsansässige Vereine sein. Der Ältestenrat könnte auch als Gremium in Betracht kommen. Dementsprechend wäre auch eine Einstimmigkeit der Stadtverordnetenversammlung bei einem Vorschlag zu einer ehrenden Person erforderlich.

  Auch besteht die Anregung, dass jeder Einwohner Vorschläge für eine zu ehrende Person geben könnte.

– Ein Ausschussmitglied vertritt die Auffassung, Ehrenurkunden seien keine Wertschätzung. Dass gleiche gelte für das „Goldene Buch“, da diese „in der Schublade verbleiben“ würden. Stattdessen wird eine Medaille befürwortet. Auch wird auf die Verleihung der Preise in Esplugues „Die Brücke von Esplugues“ verwiesen, mit einer Ehrung der Betroffenen nach Kategorien Sport, Kunst etc. Hier trifft eine Jury eine Auswahl. Diese Art der Ehrung entspreche auch den Voraussetzungen für eine jüngere Generation.

– Die Veranstaltung sollte im öffentlichen Rahmen als besondere Veranstaltung, die alle 2 bis 3 Jahre stattfindet, erfolgen. Andererseits wird ein Zwang gesehen, Ehrende bei <u>regelmäßig</u> stattfindenden Veranstaltungen zu benennen.

– Die Anzahl der Ehrungen sollten etwas Besonderes bleiben und nur begrenzt ausgesprochen werden.

– Viele wollen nicht geehrt werden, sondern würden sich mehr über eine finanzielle Zuwendung zur Förderung ihrer Arbeit freuen.

– Bürgervorsteher Wilde hätte sich im Hinblick auf repräsentative Ehrungen eine Beteiligung des Bürgervorstehers bei dem Entwurf der Ehrensatzung gewünscht.

Die Fraktionen werden die Ehrungen verdienstvoller Bürger in ihren Sitzungen beraten, ihre Vorschläge formulieren und dem Bürgermeister per E-Mail senden.

2015/052

11. Stadtmarketing Ahrensburg
- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO

Die Verwaltung führt in die Angelegenheit „Stadtmarketing Ahrensburg“ ein und bittet um Zustimmung, Herrn Brügmann - Mitglied im Stadtforum - als Sachverständigen anzuhören.

Mehrere Ausschussmitglieder kritisieren, dass die Sachbearbeitung „Stadtmarketing“ nicht vorab über den Vortrag eines Sachverständigen informiert habe.

Der Hauptausschuss stimmt anschließend der Anhörung des Sachverständigen, Herrn Brügmann, mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, gem. § 16 c Abs.2 GO zu.

Herr Brügmann stellt die in der **Anlage** beigefügte Präsentation zur Herangehensweise des Workshops vor.

In der anschließenden Diskussion befürworten die Mitglieder des Hauptausschusses überwiegend das vorgeschlagene Konzept zum Stadtmarketing; es besteht jedoch noch Auskunftsbedarf und die Klärung der Umsetzung.

Ausschussmitglied Bellizzi spricht sich für die vorgeschlagene Besetzung der Steuerungsgruppe mit externem Sachverstand mit einer Größe von ca. 10 bis 20 Mitgliedern aus.

Der Ausschussvorsitzende befürwortet ebenfalls grundsätzlich das Stadtmarketingkonzept. Er weist darauf hin, dass auf Seite 14 der Vorlage Kosten für den Workshop in Höhe von 3.900 € angesetzt sind mit einem Hinweis: „siehe Angebot“. Dieses Angebot ist jedoch nicht beigefügt. Er bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft wie sich die Kosten in Höhe von 15.000 € detailliert aufteilen. Sind z.B. Miete und Moderation in diesen Kosten enthalten?

Anmerkung der Verwaltung

Es gibt ein Angebot für die drei Schritte – Workshop, Auswertung/Lösungen und Präsentation – um den Prozess „Strategische Ausrichtung“ des Stadtmarketings vorzubereiten. Es handelt sich um eine Preisumfrage, um die Kosten für diese Vorlage beziffern zu können. Im Einzelnen sind die Kosten in Anlage 2 beschrieben. Dabei ist alles inbegriffen, um diese 3 Schritte durchführen zu können.

Ausschussmitglied Wilde regt an, dass auch er in seiner Funktion als Bürgervorsteher als Mitglied der Steuerungsgruppe zur Steuerung im Stadtmarketingprojekt mitwirkt. Die Verwaltung erklärt, dass es sich um einen Vorschlag

zur Zusammensetzung der Steuerungsgruppe handelt, der entsprechend angepasst werden kann.

Zusammenfassend erklärt die Verwaltung, dass der Stadtmarketingprozess auf der Grundlage von 2005 neu gestartet werden kann. Stadtmarketing ist ein langwieriger Prozess, der auf einer eindeutigen Zielvorgabe fußt (Leitbild). Für die „Neubelebung“ des Stadtmarketings Ahrensburg sind die folgenden 3 Bausteine unerlässlich:

1. **Beteiligung**
   Bürger, Akteure und Multiplikatoren müssen mitgenommen werden.

2. **Organisationsform und langfristig Finanzierung**
   Zusammensetzung aus kommunalen Mitteln, Sponsoring Privater und Fördermittel – Akquise.

3. **Strategie und Planung**
   Es muss über die reine Markenentwicklung hinaus gedacht werden, und zwar über eine langfristige strategische Ausrichtung des Stadtmarketings mit einer Verzahnung zur Stadtentwicklung, Stadtgestalt, Wirtschaft und Handel, Kultur, Sport.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt wie unter Tagesordnungspunk 4 „Festsetzung der Tagesordnung“ aufgeführt zwecks Beratung in den Fraktionen vertagt.

2015/061

12. Zusammensetzung der offiziellen Delegation für das Partnerschaftstreffen in Feldkirchen

Stadtverordneter Holzmann beantragt, dass er anstelle von Stadtverordneten Hinrich Schmick und Stadtverordnete Karen Schmick in Vertretung der WAB-Fraktion zum Altstadtfest nach Feldkirchen am 10./11.Juli 2015 reisen darf.

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **6 dafür**
3 Enthaltungen

Ausschussmitglied Proske beantragt, dass für die SPD-Fraktion Stadtverordneter Bela Randschau zum Altstadtfest nach Feldkirchen am 10./11.Juli 2015 reisen wird.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2015/061 mit wie vor aufgeführten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

13. Verschiedenes

13.1. Sitzung des Ältestenrates am 13. Juli 2015

Bürgervorsteher Wilde berichtet, dass die kommende Sitzung des Ältestenrates

am 13. Juli 2015, 19:30 Uhr, im Sitzungszimmer 103

zwecks Festlegung der Themen zur Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten vorgesehen ist. Der Moderator Herr Jochen von Allwörden wird anwesend sein. Eine gesonderte Einladung folgt.

13.2. Sitzung des Umweltausschusses am 06.05.2015 - Ergebnis der Umfrage zur Schwimmbrücke Moorwanderweg -

Ein Ausschussmitglied moniert, dass die in der Sitzung des Umweltausschusses am 06.05.2015 unter TOP 9 – Ergebnis der Umfrage zur Schwimmbrücke Moorwanderweg – behandelte Tischvorlage nicht auf den zugestimmten Teilen des Antrags der FDP-Fraktion AN 091/2014 eingeht. Er kritisiert, die Verteilung einer Unterlage von 140 Seiten in der Sitzung des Umweltausschusses am 06.05.2015 ohne Zusammenfassung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zusammenfassung der Verwaltung und des Naturschutzbeauftragten zur „Schwimmbrücke Moorwanderweg“ werden schriftlich der Niederschrift des Umweltausschusses vom 06.05.2015 beigefügt.

13.3. Erhalt der Fassade Manhagener Allee - ehemalige Klinik -

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung über den Sachstand der bereits auch in der Sitzung des BPA am 06.05.2015, TOP 15.4, Gegenstand der Sitzung war.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin